

# Merkblatt zur Eingewöhnung in den Ev. Kindergarten, Reppenstedt

Liebe Familie .....

Wir freuen uns, dass wir Ihnen einen Kindergartenplatz in unserem Kindergarten anbieten können. Dieses Merkblatt soll Sie über die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes und über die ersten Tage im Kindergarten vorab informieren.

Die Eingewöhnungszeit ist besonders wichtig - gerade bei jungen Kindern. Wir wollen mit Ihnen **gemeinsam** die Eingewöhnungszeit für Ihr Kind so gestalten, dass es sich bald wohl und sicher in unserem Kindergarten fühlt. Für die Eingewöhnungszeit ist das „Berliner Modell“ ein fester Bestandteil der Konzeption. Das „Berliner Modell“ wird bei der Eingewöhnung der 2-jährigen in unserem Kindergarten angewendet. Für die Kinder ab 3 Jahren haben wir das „Berliner Modell“ zur Eingewöhnung zu Grunde gelegt und entsprechend angepasst. Dieses Merkblatt dient dazu, Ihnen den Umgang mit diesem Eingewöhnungsmodell zu erklären. Gerne können Sie von uns eine Info zum „Berliner Eingewöhnungsmodell“ erhalten.

([http://www.meyermeyer.de/db/docs/Berliner\\_Modell.pdf](http://www.meyermeyer.de/db/docs/Berliner_Modell.pdf))

Für Sie als Familie beginnt eine neue Phase, die geprägt ist von Veränderungen. Dabei wird es Ihnen bestimmt schwer fallen, sich von Ihrem Kind zu trennen. Dabei wollen wir Sie gerne begleiten. Für Ihr Kind sind und bleiben Sie als Mutter und Vater die wichtigsten Bezugspersonen! Manchmal sind auch Großeltern, Tagesmutter oder andere Personen wichtige Bezugspersonen. Nur die Bezugspersonen können in der ersten Zeit der Eingewöhnung in den Kindergarten die nötige Sicherheit geben, die Ihr Kind dafür benötigt. Kinder reagieren unterschiedlich auf ungewohnte Situationen. Manchmal ist mehr - manchmal weniger Zeit erforderlich, um sich in der neuen Umgebung mit neuen großen und kleinen Menschen wohl und sicher zu fühlen. Deshalb sollten Sie sich schon jetzt mit dem Gedanken vertraut machen, dass es von Ihrem Kind abhängt, wie lange Sie als Bezugspersonen in der Begleitung der Eingewöhnungszeit erforderlich sind. Für Ihr Kind ist es wichtig, dass immer dieselbe Person es in dieser Zeit begleitet. Für unseren Kindergarten wird Frau/Herr ..... Ihrem Kind und Ihnen während der Eingewöhnungszeit zur Verfügung stehen.

Um Ihnen die für Ihr Kind mögliche Eingewöhnungszeit zu erläutern, laden wir Sie schon jetzt zu einem Informationselternabend am ..... um 19.30 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein.

Neben der Zeit der Eingewöhnung erfahren Sie auch viel über die erste Zeit im Kindergarten für Ihre Familie.

Ferner bieten wir Ihnen für die Eingewöhnung und für das Kennen lernen der Erzieher\_innen und auch evtl. der anderen neuen Eltern einen

„**Kennen-lern-Nachmittag**“ am ..... von ..... bis..... an.

Es sind mehrere „Schnuppertage“ möglich, das richtet sich je nach Bedarf und Entwicklungsstand Ihres Kindes. Die Erzieher\_innen werden dies bei dem Aufnahmegespräch mit Ihnen absprechen. Bitte halten Sie die verabredete Zeit von max. 1 Std. am „Schnuppertag“ in der Kindertagesstätte ein. Ihr Kind muss Gelegenheit haben, die neuen Eindrücke zu verarbeiten und sollte nicht überfordert werden.

Während der Eingewöhnungszeit werden Sie von den Erzieher\_innen begleitet. Sie sind für Fragen offen und geben Ihnen Rückmeldungen über die Eingewöhnung Ihres Kindes.

In der ersten Zeit sollte Ihr Kind - wenn möglich - nicht gleich die ganze Zeit im Kindergarten bleiben. Ein Aufenthalt von 4-6 oder mehr Stunden bedeutet am Anfang u.U. eine Belastung. Die Erzieher\_innen vereinbaren mit Ihnen gerne einen stufenweisen Einstieg. Dieser Einstieg ist individuell und soll für Ihr Kind genau richtig sein. So wird in den ersten Tagen die Zeit im Kindergarten noch zeitlich begrenzt sein, aber im Laufe der Zeit - in Absprache mit Ihnen und je nach den Möglichkeiten Ihres Kindes - gesteigert.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und hoffen durch dieses Merkblatt Ihnen einen Einblick in den Umgang mit der Eingewöhnung und den ersten Tagen im Kindergarten gegeben zu haben. Dabei muss berücksichtigt werden, dass das Tempo der Eingewöhnung durch Ihr Kind bestimmt sein muss. Für den einen muss mehr, für den anderen weniger Zeit eingeplant werden.

Sollten Sie eine Berufstätigkeit angestrebt haben und es Ihnen daher nicht möglich sein, die Eingewöhnungszeit im vollen Umfang mit zu begleiten, so sorgen Sie bitte rechtzeitig dafür, dass eine andere Bezugsperson (Großmutter, Tagesmutter etc.) für Ihr Kind und uns zur Verfügung steht.

Die Mitarbeiterinnen des Ev. Kindergartens, Reppenstedt